



Kreistag Nordwestmecklenburg

Jugendhilfeausschuss

Landkreis Nordwestmecklenburg · Postfach 1565 · 23958 Wismar

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Protokoll **der 10. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 01.10.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: **23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3, Malzfabrik, Darre**

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Thomas Baden

Vorsitzender JHA

Ausschussmitglieder

Herr André Betina

Frau Kerstin Groth

Frau Beate Holter

Herr Maik Janofski

Herr André Maise

Frau Pauline Sarah-Thamar Johanna Meißner

Herr Dirk Menzel

Frau Regina Pfuhl

Frau Anke Wagner

Herr Thilo Werfel

Vorsitzender UA JHPL

Vorsitzender UA JA/SP

Stellvertreter

Herr Horst Piankowski

Vertretung für Herrn Holger Wintjen

beratende Mitglieder

Frau Janet Korpys

nicht anwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Kathrin Konietzke	entschuldigt
Herr Holger Wintjen	entschuldigt
Herr Toni Brüggert	entschuldigt
Herr Jens Strohschein	entschuldigt

beratende Mitglieder

Frau Silvia Frank	entschuldigt
Frau Cristin Langwald	entschuldigt
Frau Cornelia Sarakewitz	entschuldigt
Herr Malte Burger	
Frau Birgit Lemcke	

Verwaltung

Herr Stach	Fachdienstleiter Jugend
Herr Fandrich	Fachdienstleiter Finanzen
Frau Kablau	FGLin Jugendarbeit
Herr Prestin	FGL BSA GVM
Frau Grabsch	SB Kita Fachausicht/-beratung
Frau Heppel	VZ Jugend

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Doppelhaushalt 2026/2027
6. Genehmigung der Protokolle
 - 6.1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.07.2025
 - 6.2. Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 25.07.2025
7. Satzung des Landkreises Nordwestmecklenburg zum Vierten Gesetz zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes vom 29.01.2025
8. Richtlinie zur Ausgestaltung der bedarfsgerechten Inanspruchnahme und Finanzierung der Kindertagesförderung im Landkreis Nordwestmecklenburg
9. Teilnahmegebühren und Busfahrten für die Kreisjugendspiele Leichtathletik der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Nordwestmecklenburg übernehmen.
10. Jugendrat Nordwestmecklenburg
11. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Baden eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 12 von 15 beschließenden Mitgliedern anwesend. Daher stellt Herr Baden die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Baden teilt dem Ausschuss mit, dass Frau Meißner unter dem Tagesordnungspunkt 11 (Informationen und Anfragen) zwei Themen ansprechen möchte.

Herr Janofski beantragt den Tagesordnungspunkt 6, Genehmigung der Protokolle (6.1 und 6.2), von der Tagesordnung zu streichen und auf die nächste Sitzung zu verschieben. Ausgangspunkt für den Antrag von Herrn Janofski sind E-Mails jeweils von Herrn Funk und von Herrn Brüggert, die heute nicht anwesend sein können.

Der Ausschuss stimmt über das Verschieben des Tagesordnungspunktes 6 (6.1, 6.2) ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Aufgrund des vorliegenden Abstimmungsergebnisses wird der Tagesordnungspunkt 6 auf die nächste Sitzung verschoben. Somit ändert sich die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte.

Herr Baden bittet um Bestätigung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt

zu 4 Einwohnerfragestunde

- keine -

zu 5 Doppelhaushalt 2026/2027

Herr Baden begrüßt den Fachdienstleiter Finanzen, Herrn Fandrich und übergibt ihm das Wort.

Herr Fandrich stellt den Doppelhaushalt 2026/2027 anhand einer PowerPointPräsentation (Anlage 1) vor.

Herr Fandrich berichtet über die allgemeine Haushaltslage und geht dabei auf die Planungsgrundsätze ein.

Er erläutert die voraussichtliche Entwicklung der Zahlen in den folgenden Jahren und differenziert dabei zwischen dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt.

Als wesentliche Gründe für diese Veränderungen gibt er unter anderem die steigenden Ausgaben in verschiedenen Bereichen sowie starke Einnahmeverluste an.

Weiter geht Herr Fandrich auf die Personalausgaben ein, bei denen ebenfalls Steigerungen zu erwarten sind. Gründe hierfür sind neben der Tarifierung auch die deutliche Erhöhung der Jahressonderzahlung in 2026.

Herr Fandrich informiert über die Ausgaben im Fachdienst Soziales und im Fachdienst Jugend.

Er bezieht sich auf den Teilhaushalt 11 (Jugend), den KiföG und den Hilfeart HzE (Hilfe zur Erziehung). Die Ausgaben für die HzE stellen hier das Hauptproblem dar.

Herr Fandrich übergibt das Wort an Frau Kablau, die mit Hilfe einer PowerPointPräsentation (Anlage 2) auf die Einzelheiten des Teilhaushaltes des Fachdienstes Jugend eingeht.

Frau Kablau informiert über den Planungsprozess sowie über die Zusammensetzung des Teilhaushaltes 11 Jugend.

Sie betrachtet insbesondere den Bereich Kita und die sonstigen Leistungen wie beispielsweise die Heimerziehung und die Hilfe für junge Volljährige.

Nähere Informationen und Zahlen entnehmen Sie bitte aus der Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Herr Maise fragt, wie der Landkreis die steigenden Defizite, die mit den Jahren entstehen, beseitigen kann.

Herr Fandrich antwortet, dass es hierfür noch keine Lösung gibt.

Herr Stach wirft ein, dass dies nicht ein alleiniges Problem des Landkreises Nordwestmecklenburg ist, sondern viele Landkreise betroffen sind.

Herr Maise hinterfragt, ob die Einführung eines Haushaltssicherungskonzeptes geplant ist. Dies wird von Herrn Fandrich bejaht. Es soll im Kreistag beschlossen werden.

Das Haushaltssicherungskonzept beinhaltet eine Vielzahl von Prüfaufträgen an die einzelnen Fachdienste. Geprüft werden sollen hauptsächlich die freiwilligen Leistungen anhand von Pro- und Kontra-Argumenten.

Das Problem sind allerdings nicht die freiwilligen Leistungen. Die freiwilligen Leistungen betreffen lediglich 1 % des Gesamthaushaltes.

Frau Meißner bezieht sich auf die kostenfreie Kita.

Herr Fandrich teilt diesbezüglich mit, dass eine Wiedereinführung der Beiträge in der

Vergangenheit diskutiert wurde. Dies würde sich jedoch nicht positiv auf den Landkreis auswirken, sondern ausschließlich auf den Landeshaushalt.

Im weiteren Verlauf wird über die Gründe für den Kostenanstieg diskutiert und ob diese nicht durch den Einsatz von mehr präventiven Maßnahmen gesenkt werden können.

zu 6 Genehmigung der Protokolle

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 6.1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.07.2025

zu 6.2 Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 25.07.2025

zu 7 Satzung des Landkreises Nordwestmecklenburg zum Vierten Gesetz zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes vom 29.01.2025 Vorlage: 150/51/2025

TOP Nr. 6 neu

Herr Baden verliert den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Stach.

Herr Stach informiert, dass die Satzung des Landkreises NWM zum Vierten Gesetz zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes vom 29.01.2025, aufgrund von fehlenden technischen Voraussetzungen (Technik-/Softwareumstellung), erst Anfang des zweiten Halbjahres 2025 realisiert werden konnte und die Satzung somit mit Wirkung zum 01.11.2025 in Kraft treten soll.

Das Dritte Gesetz zur Anpassung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen umfasst eine Änderung bei der Gemeindebeteiligung. Die Gemeinden beteiligen sich nunmehr für Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in ihrer Gemeinde haben, statt mit einem Satz von 31,49 %, mit einer Pauschale an den Kosten des in Anspruch genommen Platzes in der Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege.

Die Abrechnung erfolgt daher nicht mehr anhand einer Gemeindepauschale. Die Pauschalzahlung wurde zur Spitzabrechnung umgestellt.

Herr Stach teilt mit, dass die Vorlage im Finanzausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Herr Baden bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Richtlinie zur Ausgestaltung der bedarfsgerechten Inanspruchnahme und Finanzierung der Kindertagesförderung im Landkreis Nordwestmecklenburg
Vorlage: 149/51/2025

TOP Nr. 7 neu

Herr Baden verliert den Betreff und übergibt das Wort an Frau Grabsch.

Frau Grabsch stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert die Änderungen/Ergänzungen.

Eine wesentliche Änderung stellt die Neuaufnahme des Paragraphen 7 zur Regelung der Eingewöhnung laut Landesrahmenvertrag dar.

Herr Werfel hinterfragt die Eingewöhnungszeit von über 14 Tagen.

Frau Grabsch erläutert, dass eine Eingewöhnungszeit von 14 Tagen pauschal ohne Nachweis gewährt wird. Eingewöhnungszeiten darüber hinaus sollen durch den Träger mit der monatlichen Meldung der Kinder taggenau angezeigt werden. Grundlage ist die Beschreibung des Eingewöhnungskonzeptes in der angezeigten Länge gemäß der Vorgaben im Landesrahmenvertrag. In der Vergangenheit waren Eingewöhnungszeiten im Umfang von 14 Tagen die Regel.

Herr Werfel äußert, dass die Paragraphen 8 (8) und 9 (5), Meldepflichten der Träger, für die Träger unklar ist.

Frau Grabsch erläutert, dass die Passagen auf Wunsch der Verwaltungsspitze vor dem Hintergrund der Haushaltslage im Landkreis aufgenommen wurden.

Herr Stach ergänzt, dass die Neufassung des KiföG die Passagen präzisieren und vermutlich übersteigen wird.

Frau Meißner wirft ein, dass bereits in der Vergangenheit über die Meldepflichten der Träger abgestimmt wurde und der Vorschlag aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes verworfen wurde.

Herr Stach verweist auf Meldesoftware in Kindertageseinrichtungen (z. B. Apps).

Herr Baden bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 9 Teilnahmegebühren und Busfahrten für die Kreisjugendspiele Leichtathletik der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Nordwestmecklenburg übernehmen.
Vorlage: 022/LINKE/2025**

TOP Nr. 8 neu

Herr Baden verliert den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Groth vom KreisSportBund.

Frau Groth verweist auf den Antrag 022/LINKE/2025, in dem sich die LINKE für die Übernahme der Teilnahmegebühren und Busfahrten für die Kreisjugendspiele Leichtathletik eingesetzt hat.

Frau Groth äußert, dass die Beschlussvorlage zur Übernahme der Teilnahmegebühren der Kreisjugendspiele Leichtathletik (Vorlage: 022/LINKE/2025) wenig sinnvoll ist, da nur eine Sportart berücksichtigt wird und die anderen Sportarten nicht mit einbezogen werden. Zudem würde sich nur der Topf ändern, aus dem die Mittel finanziert werden. Das zur Verfügung stehende Budget würde gleich bleiben.

Frau Groth erläutert die Finanzierung der Kreisjugendspiele.

Der Kreissportbund übermittelt die Rechnung für den Bustransport an die Schulen, die Schulen reichen die Rechnung an den Schulträger (Amt, Gemeinde etc.) weiter, der die Rechnung begleicht. Die Busfahrten werden überwiegend aus Kreisfördermitteln bezahlt. Die Schüler/-innen werden mit den Kosten nicht belastet.

Das Problem sind die Buskosten, nicht die Teilnahmegebühren.

Frau Groth stellt den Anstieg der Buskosten in den einzelnen Jahren dar.

Sie informiert, dass dem KreisSportBund ca. 10.000,00 € fehlen würden.

Herr Werfel hinterfragt die Folgen, einer ausbleibenden Deckung der Kosten von 10.000, 00 €.

Frau Groth erläutert die Folgen anhand der Kreisjugendspiele:

Die Kreisjugendspiele könnten nicht wie bisher jedes Jahr an drei Tagen (für alle Altersklassen) durchgeführt werden, sondern nur noch jedes Jahr an einem Tag und für nur eine Altersklasse.

Des Weiteren müsste das Angebot der Kreisjugendspiele gekürzt werden.

Herr Baden wirft ein, dass das Leistungsniveau sowie das Angebot der Kreisjugendspiele aufrechterhalten werden muss.

Die Teilnehmer der heutigen Sitzung sind sich einig, dass der bestehende Beschlussvorschlag aufgrund von Ungleichbehandlung und des Fehlbedarfs von ca. 10.000,00 € im Haushalt des KreisSportBundes abgelehnt und durch einen neuen Beschlussvorschlag ersetzt werden muss.

Die Empfehlung/der Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses lautet wie folgt:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt dem Antrag der Fraktion Die Linke insgesamt **nicht zu befürworten und empfiehlt dem Kreistag**, den Antrag zu Punkt 1 abzulehnen, da nur eine Sportart davon profitieren würde und somit eine Ungleichbehandlung von Sportarten erfolgt. Zu Punkt 2 wird festgestellt, dass die beabsichtigte Entlastung der Eltern nicht erfolgt, da diese die Kosten nicht tragen und eine Deckungsquelle im Haushalt nicht benannt wurde. Daher wird empfohlen auch diesen Antrag abzulehnen. Gleichzeitig empfiehlt der Jugendhilfeausschuss den Mehrbedarf des Kreissportbundes NWM e. V. im Rahmen des Breitensportes anzuerkennen und bittet um Prüfung einer Erhöhung der Förderung des Kreissportbundes ab dem Jahr 2026 im Rahmen der Haushaltsplanung 2026/2027, damit das Angebot der Kreisjugendspiele weiterhin jährlich vorgehalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Jugendrat Nordwestmecklenburg Vorlage: 024/LINKE/2025

TOP Nr. 9
neu

Herr Baden leitet in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Menzel.

Herr Menzel stellt mit Hilfe einer Karte die Jugendräte NWM vor und differenziert diese anhand folgender Kriterien:

- inaktiv
- aktiv
- in Planung

Derzeit sind folgende Beiräte aktiv:

- Jugendbeirat Wismar
- Jugendbeirat Schönberg
- Jugendbeirat Klütz
- Jugendbeirat Boltenhagen

Herr Menzel erläutert die Struktur des Jugendrates NWM und informiert über die personelle Zusammensetzung des Kreisjugendringes.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Präsentation (Anlage 3), die dem Protokoll beigelegt ist.

Herr Menzel informiert, dass die Jugendbeiräte und deren Betreuung und Begleitung aus dem Programm „Demokratie Leben“ entstanden sind, welches die Gelder für die Beiräte zur Verfügung stellt. Für ihre Arbeit haben sie ein eigenes Budget zur Verfügung, den Jugendfonds.

Herr Janofski schlägt vor, die PowerPointPräsentation dem Kreistag mit einer

Stellungnahme/Empfehlung des Jugendhilfeausschusses, ob der Ist-Stand (lt. Karte) genügt, zur Verfügung zu stellen.

Frau Kablau verweist auf das Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz.

Mit dem KiJuBG M-V wird das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Mitwirkung und Einflussnahme an Entscheidungen, die sie betreffen, mitzuwirken.

Herr Stach äußert, dass es sich bei den Interessen der Jugendlichen größtenteils um Gemeindethemen handelt.

Herr Piankowski berichtet, dass in seiner Gemeinde Kinder- und Jugendliche zu den Sitzungen der Gemeindevertretung eingeladen werden. Sie haben Rederecht.

Er schlägt vor, dass die Bürgermeister gefordert werden sollten, mehr auf die Jugendlichen zuzugehen.

Frau Wagner berichtet ebenfalls aus ihrer Gemeinde.

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig, dass dem Kreistag der Ist-Stand der Jugendbeiräte (PowerPointPräsentation) zur Verfügung gestellt wird und weiterhin an dem Thema gearbeitet wird.

Herr Baden bittet dazu um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Informationen und Anfragen

TOP Nr.10

Frau Meißner trägt zwei Fragen an den Jugendhilfeausschuss mit der Bitte, diese bis zur nächsten Sitzung zu beantworten.

1. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen dem Fachdienst Jugend und dem LaGuS bezüglich des Opferentschädigungsgesetzes?
2. Wie ist die Auslastung des Fachdienstes Jugend (Fallzahlen etc.)

Herr Stach teilt mit:

JHA am 26.11.2025 -> davor werden Unterausschusssitzungen benötigt

Die Unterausschussmitglieder einigen sich auf eine gemeinsame Unterausschusssitzung am 17.11.2025, 17:00 Uhr, Wismar

Termine JHA 2026

Es sind 5 Sitzungen geplant. Laut Satzung müssten 6 Sitzungen stattfinden. Eventuell kommt ein weiterer Termin dazu.

21.01.2026
08.04.2026
03.06.2026
19.08.2026
04.11.2026

Die Sitzungen finden im Wechsel statt (HWI/GVM).

Herr Baden beendet die Sitzung um 19:35 Uhr.

Datum: 01.10.2025

Thomas Baden
Vorsitzender

H.-R. Heppel
Protokollführer/in